

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen für Drittanbieter für die Nutzung der Plattform "bookaround.me"**

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil von Verträgen der TicketPAY Europe GmbH aus Hamm, Deutschland (Betreiber) mit einem Vertragspartner (Drittanbieter) über die Nutzung von „bookaround.me“ (Plattform) als Marktplatz, um Dritten (Endkunden) Leistungen anzubieten. Die vollständigen Kontaktdaten des Betreibers kann der Drittanbieter dem auf der Plattform verlinkten Impressum entnehmen. Maßgeblich ist die Fassung der AGB zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Abweichende Geschäftsbedingungen des Drittanbieters werden nicht Bestandteil des Vertrages, es sei denn der Betreiber stimmt der Geltung solcher Bedingungen ausdrücklich in Textform zu. Abweichende Vereinbarungen der Parteien und Angaben in der Leistungsbeschreibung des Betreibers oder im Registrierungsvorgang der Plattform gehen den Regelungen dieser AGB vor.

## **§ 2 Vertragsgegenstand**

Gegenstand des Vertrages ist die Nutzung der Plattform als Marktplatz, um Endkunden die Reservierung von Terminen oder die Buchung bzw. den Erwerb sonstiger Leistungen anzubieten. Nicht Gegenstand dieses Nutzungsvertrages ist die Erbringung von Leistungen durch den Betreiber gegenüber den Endkunden. Vielmehr werden die nach diesem Vertrag über die Plattform angebotenen Leistungen gegenüber einem Endkunden vom Drittanbieter erbracht. Dafür können die Endkunden mit dem Drittanbieter über die Plattform einen gesonderten Vertrag schließen, an dem der Betreiber nicht beteiligt ist. Für den Inhalt eines solchen Leistungsvertrages sind die Vereinbarungen zwischen dem Endkunden und dem Drittanbieter maßgeblich. Für das Leistungsangebot, die Vereinbarung einer Vergütung durch die Endkunden (einschließlich Kosten und Steuern), ggf. die Einbeziehung seiner Geschäftsbedingungen und die Leistungserbringung gegenüber den Endkunden ist der Drittanbieter verantwortlich. Die Bezahlung der vom Drittanbieter angebotenen Leistungen durch die Endkunden kann ebenfalls über die Plattform abgewickelt werden. Für die Bereitstellung der Plattform, den Abschluss von Leistungsverträgen über die Plattform und ggf. die Zahlungsabwicklung wird der Betreiber vom Drittanbieter vergütet.

### **§ 3 Vertragspartner**

(1) Zum Angebot von Leistungen richtet sich die Plattform insbesondere an Unternehmer. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Dagegen richtet sich die Plattform zum Angebot von Leistungen ausdrücklich nicht an Verbraucher. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Verbraucher können die Plattform jedoch als Endkunden nutzen, wobei für einen solchen Nutzungsvertrag andere AGB des Betreibers maßgeblich sind.

(2) Über die Plattform dürfen keine rechtswidrigen Leistungen angeboten werden. Darüber hinaus sind bestimmte Geschäftsmodelle von der Nutzung der Plattform ausgeschlossen. Welche Geschäftsmodelle ausgeschlossen sind, kann der auf der Plattform verlinkten Aufstellung<sup>1</sup> entnommen werden. Maßgeblich ist die Fassung der Aufstellung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Der Drittanbieter wird aufgefordert, in Zweifelsfällen vor Vertragsschluss Kontakt mit dem Betreiber aufzunehmen. Eine Ausnahme von dem Ausschluss eines Geschäftsmodells bedarf der Textform und muss ausdrücklich durch den Betreiber erfolgen.

### **§ 4 Vertragsschluss**

(1) Der Abschluss des Vertrages mit dem Betreiber über die Nutzung der Plattform erfolgt über die Plattform. Die Darstellung und Bewerbung der Plattform stellt grundsätzlich noch kein verbindliches Angebot des Betreibers zum Vertragsschluss dar. Vielmehr gibt der Drittanbieter mit seiner Registrierung auf der Plattform ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages über die unbefristete Nutzung der Plattform ab. Die Registrierung erfolgt durch Betätigen der Schaltfläche im Registrierungsformular, die mit „Jetzt kostenpflichtig registrieren“ oder einer entsprechend eindeutigen Formulierung beschriftet ist. Bis zur Betätigung dieser Schaltfläche kann der Drittanbieter den Registrierungsvorgang jederzeit abbrechen, etwa indem er seinen Internet-Browser schließt. Beim Ausfüllen des Formulars und auf der Übersichtsseite, die dem Drittanbieter im letzten Registrierungsschritt angezeigt wird, kann der Drittanbieter etwaige Eingabefehler erkennen. Durch Betätigen der Zurück-Schaltfläche seines Browsers kann er die vorherigen Schritte erneut aufrufen, den Fehler berichtigen und den Vorgang fortsetzen. Der Eingang des Vertragsangebots wird dem Drittanbieter per E-Mail bestätigt. Im Zweifel stellt die Eingangsbestätigung noch keine verbindliche Annahme des Vertragsangebots

---

<sup>1</sup> Ausschluss von Geschäftsmodellen: [https://documents.bookaroundme.com/prohibited\\_businesses\\_de.pdf](https://documents.bookaroundme.com/prohibited_businesses_de.pdf)

durch den Betreiber dar. Vielmehr erfolgt die Angebotsannahme entweder durch eine gesonderte Mitteilung oder dadurch, dass der Betreiber für den Drittanbieter erkennbar mit der Leistungserbringung beginnt. Dabei kann es sich insbesondere um die Einrichtung des Nutzerkontos handeln. Der Vertragstext wird als solcher nicht auf der Plattform gespeichert und dem Drittanbieter daher nach Vertragsschluss auch nicht über die Plattform zugänglich gemacht. Der Drittanbieter kann den Vertragstext aber speichern oder ausdrucken, indem er auf der Übersichtsseite die entsprechende Funktion seines Browsers nutzt. Das gleiche gilt für die verlinkten Unterlagen zum Vertragsschluss einschließlich dieser AGB. Über die entsprechende Funktion seines Mail-Programms kann der Drittanbieter außerdem die E-Mails des Betreibers speichern oder ausdrucken, insbesondere also die Eingangsbestätigung, in der der Vertragsinhalt noch einmal zusammengefasst wird. Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Möglichkeit des Vertragsschlusses auf anderem Wege (bspw. schriftlich) bleibt unberührt.

(2) Der Abschluss von Verträgen mit Endkunden kann ebenfalls über die Plattform erfolgen. Wie ein solcher Vertragsschluss grundsätzlich erfolgt, kann der Drittanbieter den AGB des Betreibers für Endkunden entnehmen. Diese Endkunden-AGB sind auf der Plattform verlinkt und müssen vom Drittanbieter bei den Angeboten, die er gegenüber Endkunden über die Plattform macht, berücksichtigt werden. Das gleiche gilt für die gesetzlichen Bestimmungen, die der Drittanbieter bei der Gestaltung seiner Angebote (einschließlich der Leistungsbeschreibung, der Preisangaben, seiner Geschäftsbedingungen, Pflichtangaben und Belehrungen) einzuhalten hat. Solche Rechtstexte können vom Drittanbieter auf der Plattform in Zusammenhang mit seinen Angeboten hinterlegt oder in die Angebotsbeschreibung aufgenommen werden. Mustertexte und Platzhalter des Betreibers in diesem Zusammenhang sind unverbindlich und vom Drittanbieter in eigener Verantwortung zu ersetzen oder an seine Angebote und Geschäftstätigkeit anzupassen. Die Angaben, die der Drittanbieter in seinen Angeboten macht, gelten nach den Endkunden-AGB vorrangig für den Abschluss, den Inhalt und die Durchführung der Leistungsverträge zwischen einem Endkunden und dem Drittanbieter.

## **§ 5 Preise und Zahlung**

(1) Alle Preise, wie sie gegenüber einem Drittanbieter als Unternehmer angegeben sind, verstehen sich im Zweifel netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt. Für die Preise wird insbesondere auf die Preisliste<sup>2</sup> des Betreibers verwiesen, wie sie im Registrierungsvorgang und auf der Plattform verlinkt ist. Abweichende Preise, die zwischen den

---

<sup>2</sup> Preisliste: [https://documents.bookaroundme.com/pricelist\\_de.pdf](https://documents.bookaroundme.com/pricelist_de.pdf)

Parteien vereinbart werden können, gehen den in der Preisliste angegebenen Preisen vor. Auch solche Preise verstehen sich im Zweifel netto zuzüglich Umsatzsteuer.

(2) Einmalige Entgelte sind mit Vertragsschluss zur Zahlung fällig (bspw. Einrichtungsgebühr). Periodisch wiederkehrende Entgelte sind zu Beginn der jeweiligen Periode im Voraus fällig (bspw. Monatsgebühr). Ereignisbezogene Entgelte sind mit Eintritt des jeweiligen Ereignisses fällig (bspw. Reservierungs- / Buchungs- bzw. Bestellgebühr). Über die Entgelte erhält der Drittanbieter vom Betreiber eine Rechnung, die per E-Mail versandt werden kann. Die Rechnungsstellung ist nicht Voraussetzung dafür, dass der Drittanbieter in Verzug geraten kann; dies gilt nicht für eine in Rechnung zustellende Umsatzsteuer, soweit der Drittanbieter zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

(3) Reservierungs- / Buchungs- bzw. Bestellgebühren sind vom Drittanbieter auch dann zu bezahlen, wenn der mit dem Endkunden geschlossene Vertrag nicht durchgeführt oder rückabgewickelt wird. Dies gilt sowohl bei einer Stornierung oder einem Rücktritt durch den Endkunden als auch bei einer Stornierung oder einem Rücktritt durch den Drittanbieter. Dies gilt jedoch nicht, soweit ausdrücklich anders in der Preisliste angegeben bzw. vereinbart oder soweit der Betreiber die Stornierung bzw. den Rücktritt zu vertreten hat.

(4) Einwände gegen die Abrechnung ereignisbezogener Entgelte wird der Drittanbieter innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Wochen in Textform beim Betreiber geltend machen; die Frist beginnt mit dem Zugang der entsprechenden Rechnung. Ansonsten gilt die jeweilige Abrechnung als vom Drittanbieter genehmigt. Dies gilt nicht, wenn der Betreiber arglistig gehandelt hat. Der Betreiber wird den Drittanbieter in den Rechnungen noch einmal auf die Ausschlussfrist hinweisen.

(5) Die Bezahlung des Betreibers erfolgt bargeldlos durch Überweisung des Drittanbieters auf das Geschäftskonto des Betreibers. Sofern der Drittanbieter die Plattform zur Zahlungsabwicklung nutzt, kann die Bezahlung des Betreibers auf dessen Verlangen auch über den eingebundenen Zahlungsdienst und der damit verbundenen Belastung Ihres e-wallets erfolgen. Dabei oder sofern zwischen den Parteien eine Bezahlung per Lastschrift oder Kreditkarte vereinbart ist, wird der Drittanbieter eine jeweils ausreichende Deckung des entsprechenden Kontos gewährleisten. Er ermächtigt den Betreiber bis auf Widerruf, die während der Vertragslaufzeit fällig werdenden Entgelte von einem solchen Zahlungskonto einzuziehen. Soweit erforderlich, erteilt er gegenüber dem Zahlungsdienstleister eine entsprechende Anweisung.

## **§ 6 Laufzeit und Kündigung**

Vertragliche Leistungen werden ab Vertragsschluss bis zum Ende des Vertrages erbracht. Der Vertrag über die Nutzung der Plattform wird unbefristet geschlossen. Er ist jederzeit mit einer Frist von einer Woche kündbar. Das Recht zur vorzeitigen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf der Textform (bspw. per E-Mail), wobei die Form auch bei einer Erklärung der Kündigung über die Plattform gewahrt ist. Von einer Kündigung des Nutzungsvertrages mit dem Betreiber bleiben der Bestand und die Durchführung von Verträgen, die der Drittanbieter über die Plattform mit Endkunden geschlossen hat, unberührt. Solche Verträge sind vom Drittanbieter gegebenenfalls gesondert gegenüber dem jeweiligen Endkunden zu kündigen, wobei dafür die Vereinbarungen des Drittanbieters mit dem Endkunden maßgeblich sind. Nach Vertragsende ist über die Plattform eine Reservierung von Terminen beim Drittanbieter oder die Buchung bzw. ein Erwerb sonstiger Leistungen des Drittanbieters nicht mehr möglich. Vor Vertragsende erfolgte und noch nicht abgewickelte Reservierungen, Buchungen oder Bestellungen werden jedoch, soweit dies anderweitig nicht möglich ist, noch entsprechend der vertraglichen Bestimmungen abgewickelt. Das Nutzerkonto wird zum Vertragsende grundsätzlich gesperrt und die darin gespeicherten Daten gelöscht bzw. bis zur Löschung nur noch eingeschränkt verarbeitet.

## **§ 7 Rechte und Pflichten**

(1) Die Plattform kann mit einem gängigen und aktuellen Internet-Browser genutzt werden. Darüber hinaus erhält der Drittanbieter keinen Zugriff auf die Internet-Server des Betreibers und keinen Zugang zu dem Programm- oder Quellcode der Plattform. Für die Dauer des Vertrages räumt der Betreiber dem Drittanbieter ein einfaches Recht zur Nutzung der Plattform ein. Ausschließliche oder sonst weitergehende Nutzungsrechte räumt der Betreiber mit diesem Vertrag nicht ein. Der Drittanbieter ist nicht berechtigt, Geschäftsgeheimnisse durch Beobachten, Untersuchen, Rückbauen oder Testen der Plattform zu erlangen oder dadurch erlangte Geheimnisse zu nutzen oder offenzulegen. Weitergehende gesetzliche Geheimhaltungspflichten bleiben unberührt.

(2) Der Drittanbieter erhält für den Zugang zu seinem Nutzerkonto eine Nutzerkennung, die der E-Mail-Adresse des Drittanbieters entsprechen kann, und ein Passwort (Zugangsdaten). Der Drittanbieter ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und angemessen vor einer Kenntnisnahme durch Dritte zu schützen. Jede unter diesen Zugangsdaten vorgenommene Handlung gilt als vom Drittanbieter veranlasst, es sei denn die Handlung wurde von einem unberechtigten Dritten vorgenommen, ohne dass der Drittanbieter dies zu vertreten hat. Das Nutzerkonto ist nicht auf Dritte übertragbar und darf vom Drittanbieter auch sonst

keinem Dritten überlassen werden. Wesentliche Änderungen seiner Kundendaten, insbesondere Änderungen seines Namens / Firma oder seiner Anschrift einschließlich der E-Mail-Adresse, wird der Drittanbieter im Nutzerkonto hinterlegen oder den Betreiber anderweitig über die jeweilige Änderung informieren.

(3) Der Drittanbieter räumt dem Betreiber an den Inhalten, die der Drittanbieter über die Plattform erstellt, verwaltet, auf der Plattform eingibt, darauf hochlädt oder dem Betreiber sonst für die Nutzung auf oder in Zusammenhang mit der Plattform oder dem Vertrag übermittelt, ein nicht ausschließliches und räumlich unbeschränktes Recht zur Nutzung ein. Der Betreiber ist berechtigt, die Inhalte in körperlicher und unkörperlicher Form zu verwerten, um die Plattform betreiben und seine vertraglichen wie gesetzlichen Pflichten erfüllen zu können. Insbesondere ist der Betreiber berechtigt, die Inhalte zu verarbeiten, zu bearbeiten (z.B. Größenänderungen oder Wasserzeichen), zu verbreiten, zu übermitteln und über die Plattform oder in Zusammenhang mit der Plattform (z.B. Werbung auf / über andere Plattformen) zu veröffentlichen oder sonst öffentlich zugänglich zu machen. Dazu ist der Betreiber zu einer ganz oder teilweisen Übertragung der eingeräumten Rechte auf Dritte einschließlich einer Unterlizenzierung berechtigt. Zu den Inhalten zählen namentlich die Informationen, die der Drittanbieter zu seinem Unternehmen und Angeboten oder Leistungen macht einschließlich Texten, Grafiken, Bildern, Fotos, Videos und sonstiger Materialien dazu (z.B. Produktfotos oder Unternehmenslogo). Der Betreiber ist nicht verpflichtet, die Inhalte mit einer gesonderten Urheberbezeichnung zu versehen. Der Drittanbieter sichert dem Betreiber zu, dass der Drittanbieter an den Inhalten die für die Rechtseinräumung erforderlichen Rechte hat, und dass durch die Nutzung der Inhalte keine Rechte Dritter verletzt werden. Lizenzgebühren schuldet der Betreiber für die Rechtseinräumung nicht. Außerdem sichert der Drittanbieter dem Betreiber zu, dass die Inhalte nicht rassistisch, gewalt-verherrlichend oder gewalt-verharmlosend, hasserfüllt, beleidigend, belästigend, bedrohend, betrügerisch, pornografisch oder sittenwidrig sind, und dass sie keine Viren, Trojaner oder sonstige Schadprogramme enthalten. Soweit Inhalte unzulässig sind, gilt dies auch für Links auf solche Inhalte. Der Betreiber ist nicht verpflichtet, die Inhalte vor der Nutzung auf ihre Vertrags- oder Rechtmäßigkeit zu prüfen. Die Verantwortung für die Vertrags- und Rechtmäßigkeit liegt insoweit beim Drittanbieter.

(4) Der Drittanbieter stellt den Betreiber von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte gegen den Betreiber wegen einer Rechtsverletzung durch die vom Drittanbieter auf der Plattform eingestellten Inhalte oder sonst wegen der Nutzung der Plattform durch den Drittanbieter geltend machen. Diese Freistellungspflicht umfasst auch die Kosten der Rechtsverteidigung des Betreibers in angemessener Höhe. Bei der Rechtsverteidigung wird der Drittanbieter den Betreiber in angemessenem Umfang unterstützen. Die Freistellungspflicht gilt nicht, soweit der

Betreiber die betreffende Rechtsverletzung zu vertreten hat. Weitergehende Rechte sowie Ansprüche des Betreibers bleiben unberührt.

(5) Der Drittanbieter räumt dem Betreiber das Recht ein, den Drittanbieter in Bezug auf seine unternehmerische Tätigkeit unter Verwendung der Firma und ggf. des Firmenlogos des Drittanbieters als Referenzkunden zu nennen. Dieses Recht ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Der Widerruf bedarf der Textform. Nach einem Widerruf steht dem Betreiber eine angemessene Frist zu, um die Referenz zu löschen bzw. Materialien mit der Referenz aufzubrechen. Bei der Nennung als Referenzkunde wird der Betreiber die berechtigten Interessen des Drittanbieters, die für den Betreiber als solche erkennbar sind, angemessen berücksichtigen.

## **§ 8 Anfragen und Beschwerden**

(1) Mit einer Beschwerde kann sich der Drittanbieter jederzeit an den Betreiber wenden. Die Kontaktdaten des Betreibers können dem Impressum entnommen werden, das auf der Plattform verlinkt ist. Der Betreiber wird eine solche Beschwerde zeitnah prüfen und dem Drittanbieter eine Rückmeldung geben.

(2) Wendet sich ein Endkunde mit einer Beschwerde oder sonstigen Anfrage, die sich auf die Angebote und Leistungen des Drittanbieters bezieht, an den Betreiber, wird der Betreiber die Anfrage an den Drittanbieter weiterleiten oder den Endkunden an den Drittanbieter verweisen. Wendet sich ein Endkunde mit einer Beschwerde oder sonstigen Anfrage, die sich auf die Nutzung der Plattform als solche bezieht, an den Drittanbieter, wird der Drittanbieter die Anfrage an den Betreiber weiterleiten oder den Endkunden an den Betreiber verweisen.

## **§ 9 Zahlungsabwicklung**

(1) Neben der Reservierung, Buchung bzw. Bestellung der vom Drittanbieter über die Plattform angebotenen Leistungen, kann über die Plattform ggf. auch die Bezahlung dieser Leistungen abgewickelt werden. Für die Abwicklung bindet die Plattform einen Zahlungsdienst ein, der von einem Dritten (Zahlungsdienstleister) betrieben wird. Die Zahlung über den Zahlungsdienst kann statt einer direkten Zahlungsabwicklung zwischen dem Drittanbieter und dem Endkunden erfolgen, wobei es sich um eine Zahlung von dem Endkunden über den Zahlungsdienst an den Drittanbieter handelt. Dagegen erhält der Betreiber der Plattform weder die Zahlung noch vereinnahmt er vom Endkunden gezahlte Gelder oder leitet diese an den Drittanbieter weiter. Soweit die Bezahlung des Betreibers ebenfalls über den Zahlungsdienst erfolgt, handelt es sich dabei um eine Zahlung von dem Drittanbieter an den Betreiber. An einem Vertragsverhältnis zwischen dem Zahlungsdienstleister und dem Endkunden oder dem

Drittanbieter ist der Betreiber der Plattform nicht beteiligt. Die Zahlungsvorgänge führt der Zahlungsdienstleister in eigener Verantwortlichkeit durch.

(2) Die Zahlungsabwicklung erfolgt grundsätzlich über den Zahlungsdienst „MANGOPAY“ des Zahlungsdienstleisters: MANGOPAY S.A. aus Luxemburg, einem in Luxemburg zugelassenen und überwachten E-Geld-Institut (Zulassungs-Nummer: W00000005). Für die Zahlung werden beim Zahlungsvorgang verschiedene Zahlungswege, einschließlich einer Zahlung über das sogenannte e-wallet von MANGOPAY, angeboten. Damit der Drittanbieter Zahlungen über den Zahlungsdienst empfangen kann, ist ein gesondertes Vertragsverhältnis zwischen ihm und dem Zahlungsdienstleister zwingend erforderlich. Dafür maßgeblich sind die Bedingungen des Zahlungsdienstleisters<sup>3</sup>, denen der Drittanbieter bei der Einrichtung seines Zahlungskontos zustimmen muss. Das Zahlungskonto wird von dem Zahlungsdienstleister als e-wallet für den Drittanbieter geführt. Ein solches e-wallet ermöglicht das Senden und Empfangen von Zahlungen. Die von den Endkunden empfangenen Zahlungen führen also zu einem Guthaben auf dem Zahlungskonto, das der Drittanbieter dann an sein Geschäftskonto senden kann. Zur Einrichtung des e-wallets kann insbesondere die Übermittlung folgender Daten vom Drittanbieter an den Zahlungsdienstleister und eine Überprüfung nach den Vorschriften gegen Geldwäsche erforderlich sein: Firma / Name, ggf. Vorname, E-Mail-Adresse, Anschrift und Registerdaten bzw. Geburtsdatum, eine Bankverbindung im Euroraum sowie ggf. Nationalität / Sitz. Der Drittanbieter muss dafür sorgen, dass die beim Zahlungsdienst hinterlegten Daten, einschließlich seiner Bankverbindung (wie IBAN und ggf. SWIFT / BIC), aktuell sind. Sofern es zu Problemen bei der Zahlungsabwicklung kommt, sollte sich der Drittanbieter unverzüglich und direkt an den Zahlungsdienstleister wenden. Weitere Informationen zum Zahlungsdienstleister einschließlich der Kontaktdaten und der Zahlungs- oder Vertragsbedingungen erhält der Drittanbieter bei der Einrichtung seines Zahlungskontos bzw. vor dem Vertragsschluss mit dem Zahlungsdienstleister.

(3) Der vom Betreiber eingebundene Zahlungsdienst und die von diesem Dienst angebotenen Zahlungswege können sich ändern. In jedem Fall muss dem Endkunden ein gängiger Zahlungsweg angeboten werden. Dafür kann es erforderlich sein, dass der Drittanbieter dem Endkunden einen Weg zur direkten Zahlung an den Drittanbieter anbietet (bspw. Überweisung). Vor wesentlichen Änderungen bei der Zahlungsabwicklung wird der Drittanbieter informiert, damit er seine Angebote auf der Plattform ggf. anpassen und für die direkte Zahlungsabwicklung sorgen kann.

---

<sup>3</sup> Bedingungen Zahlungsdienstleister: [https://www.mangopay.com/terms/MANGOPAY\\_Terms-DE.pdf](https://www.mangopay.com/terms/MANGOPAY_Terms-DE.pdf)

## **§ 10 Gewährleistung und Haftung**

(1) Es besteht das gesetzliche Mängelhaftungsrecht (Gewährleistung). Der Betreiber gewährleistet eine Verfügbarkeit der wesentlichen Funktionen der Plattform von 99,0 % im Monatsmittel. Wesentliche Funktionen sind solche, die die Nutzung der Plattform durch den Drittanbieter überhaupt erst ermöglichen und auf deren dauerhafte Verfügbarkeit der Drittanbieter regelmäßig vertrauen darf. Fehler bei unwesentlichen Funktionen wird der Betreiber innerhalb angemessener Zeit nach einer Fehlermeldung des Drittanbieters beheben. Für die Verfügbarkeit der Plattform ist der Ausgang des Routers maßgeblich, der das vom Betreiber genutzte Rechenzentrum mit dem Internet verbindet. Von der Gewährleistung der Verfügbarkeit sind Störungen ausgenommen, deren Ursache nicht im Einflussbereich des Betreibers liegt (bspw. höhere Gewalt). Der Betreiber übernimmt keine Gewähr dafür, dass es über die Plattform zu Reservierungen, Buchungen oder Bestellungen durch Endkunden kommt. Mängelansprüche von Drittanbietern als Unternehmern gegen den Betreiber verjähren abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen bereits ein Jahr nach ihrer Entstehung.

(2) Eine verschuldensunabhängige Haftung des Betreibers auf Schadensersatz besteht, auch für anfängliche Mängel, nicht. Eine Garantie besteht nur, soweit diese ausdrücklich übernommen wurde. Eine Haftung für Endkunden, mit denen der Drittanbieter über die Plattform Verträge anbahnt oder schließt, übernimmt der Betreiber nicht. Das gleiche gilt für etwaige Zahlungsdienstleister, über die eine Zahlung vom Endkunden an einen Drittanbieter abgewickelt wird und die keine Erfüllungsgehilfen des Betreibers sind.

(3) Im Übrigen haftet der Betreiber nach den gesetzlichen Vorschriften unbeschränkt für Schäden bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHG) sowie im Umfang einer von ihm übernommenen Garantie. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung des Betreibers der Höhe nach beschränkt auf den Schaden, der nach der Art des fraglichen Geschäfts vorhersehbar und typisch ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Drittanbieter regelmäßig vertrauen darf. Eine weitergehende Haftung des Betreibers wird ausgeschlossen. Dies gilt auch für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Betreibers.

## **§ 11 Datenschutz**

(1) Die Parteien beachten die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere die Vorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Der Betreiber ist

verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten des Drittanbieters und der Endkunden, die durch die Plattform erfolgt, dies namentlich zur Anbahnung und Erfüllung der mit dem Drittanbieter und den Endkunden geschlossenen Verträge über die Nutzung der Plattform. Der Drittanbieter ist verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten der Endkunden, mit denen er über die Plattform Verträge über die Erbringung seiner Leistungen schließt, dies namentlich zur Durchführung der geschlossenen Leistungsverträge. Die Datenverarbeitung durch die Parteien erfolgt grundsätzlich unabhängig voneinander und die Parteien kommen jeweils ihren datenschutzrechtlichen Pflichten gegenüber den Endkunden nach.

(2) Der Betreiber verarbeitet zur Anbahnung und Erfüllung des Vertrages (Vertragsabwicklung) die personenbezogenen Daten des Drittanbieters, die ihm durch den Drittanbieter bei der Registrierung, über das Nutzerkonto oder sonst im Rahmen der Vertragsabwicklung übermittelt werden. Namentlich kann es sich dabei um Vertragsdaten (wie Firma / Name, Anschrift und E-Mail-Adresse), Zugangsdaten, Angebotsdaten und Zahlungsdaten (wie Bankverbindung) handeln. Die Bereitstellung von Daten in Formularfeldern, die im Registrierungsformular als Pflichtfelder ausgewiesen sind, ist für einen Vertragsschluss erforderlich. Neben der Verarbeitung können die Vertrags-, Angebots- und Zahlungsdaten vom Betreiber an Dritte zu übermitteln werden, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist (namentlich potenziellen Endkunden zur Anbahnung bzw. Endkunden zur Abwicklung von Leistungsverträgen sowie ggf. einem Zahlungsdienstleister zur Zahlungsabwicklung). Die Verarbeitung der Daten durch den Betreiber erfolgt auf Servern in Deutschland, jedenfalls aber in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Soweit der Drittanbieter in eine anderweitige Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten eingewilligt hat, findet die Datenverarbeitung gemäß dieser Einwilligung statt.

(3) Jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz hat der Drittanbieter namentlich folgende Rechte: Der Drittanbieter hat das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf die Übertragbarkeit der Daten. Eine etwaige Einwilligung kann der Drittanbieter jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ebenso hat der Drittanbieter das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz über die Verarbeitung seiner Daten zu beschweren. Zur Geltendmachung seiner Rechte und bei sonstigen Fragen zum Datenschutz kann sich der Drittanbieter jederzeit an den Betreiber wenden.

(4) Die zur Vertragsabwicklung erhobenen Daten des Drittanbieters speichert der Betreiber nur solange, wie dies für die Dauer und zur Abwicklung des Vertrages einschließlich der

Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (bis zur Verjährung solcher Ansprüche, grundsätzlich also höchstens vier Jahre ab Vertragsende) oder gesetzliche Vorschriften die Aufbewahrung der Daten erfordern (bis zum Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten, grundsätzlich also höchstens zehn Jahre ab Vertragsende).

(5) Soweit der Drittanbieter dem Betreiber eine Einwilligung in die Datenverarbeitung erteilt hat, ist diese Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zu den Zwecken, in die der Drittanbieter eingewilligt hat. Soweit die Verarbeitung für die Vertragsabwicklung durch den Betreiber erforderlich ist, bildet dies die Rechtsgrundlage. Und im Übrigen ist Rechtsgrundlage die Wahrung der berechtigten Interessen des Betreibers, die in dem wirtschaftlichen Interesse an dem Betrieb der Plattform liegen.

(6) Soweit dem Betreiber durch den Drittanbieter personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Drittanbieters übermittelt werden, wird der Drittanbieter für die Zulässigkeit dieser Datenübermittlung sorgen und den Mitarbeitern die Informationen des Betreibers zum Datenschutz zugänglich machen. Ergänzend und wegen der Nutzung der Plattform als solcher wird auf die Datenschutzerklärung<sup>4</sup> des Betreibers verwiesen, wie sie auf der Plattform verlinkt ist.

## **§ 12 Corona-Tests**

Handelt es sich bei dem Drittanbieter um ein Testcenter, das Tests in Zusammenhang mit dem Coronavirus / COVID-19 durchführt, kann der Drittanbieter über die Plattform die Buchung solcher Corona-Tests anbieten. Außerdem kann die Mitteilung des Testergebnisses an den Endkunden und ggf. die Bereitstellung eines Testzertifikats über die Plattform erfolgen. Dafür kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten der Endkunden erforderlich sein, für die das Testcenter verantwortlich ist. Abweichend von den allgemeinen Regelungen in diesen AGB erfolgt die Verarbeitung solcher Daten durch den Betreiber also im Auftrag des Testcenters. Bevor die Plattform genutzt werden kann, um Corona-Tests anzubieten, ist daher der Abschluss einer gesonderten Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung erforderlich. Dazu gelten die Informationen zum Vertragsschluss mit dem Betreiber in diesen AGB entsprechend, namentlich bezüglich der Schritte, die zu einem Vertragsschluss über die Plattform führen, zum Abruf, zur Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes, wie Eingabefehler erkannt und berichtigt werden können und zur Bestätigung des Vertragsschlusses per E-Mail. Abweichend davon ist die Vertragssprache in diesem Zusammenhang stets Deutsch. Ergänzend wird auf die

---

<sup>4</sup> Datenschutzerklärung: [https://documents.bookaroundme.com/privacypolicy\\_de.pdf](https://documents.bookaroundme.com/privacypolicy_de.pdf)

Informationen zu Corona-Tests in den Endkunden-AGB sowie die Datenschutzerklärung des Betreibers verwiesen, wie sie auf der Plattform verlinkt sind.

### **§ 13 Schlussbestimmungen**

- (1) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. An die Stelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Sofern dies für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.
- (2) Ist der Drittanbieter ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus dem oder aufgrund des Vertrages ergeben, Hamm (Deutschland) vereinbart.
- (3) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen. Ist der Drittanbieter eine natürliche Person und schließt er den Vertrag zu einem Zweck, der nicht überwiegend seiner beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, bleiben die zwingenden Verbraucherschutzbestimmungen desjenigen Staates, in dem der Drittanbieter seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gleichwohl anwendbar.
- (4) Der Drittanbieter kann dem Betreiber gegenüber nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die ihm entweder aus demselben Vertragsverhältnis zustehen oder die von dem Betreiber unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Drittanbieter nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis geltend machen.